

Sehr geehrte Hannoveranerinnen und Hannoveraner,

Sie alle produzieren täglich Abwasser. Ob Sie als Mutter das Familienauto in die Waschstraße fahren, ob der Sohn mehrmals am Tag die Toilettenspülung betätigt, ob der Vater die Wäsche wäscht oder ob die Tochter nach dem Sport ausgiebig duscht, jeder von Ihnen verbraucht täglich – egal ob in Mehrperson- oder Singlehaushalten – durchschnittlich 125 Liter Trinkwasser.

Für die Landeshauptstadt Hannover mit einer Einwohnerzahl von rund 525.000 Menschen bedeutet das eine Abwassermenge von zirka 65 Millionen Litern täglich. Dazu kommt noch die gleiche Menge Abwasser aus Industrie und Gewerbe sowie das Abwasser aus einigen Nachbargemeinden. Jeden Tag reinigt die Stadtentwässerung Hannover mit ihren beiden Großklärwerken mindestens rund 130 Millionen Liter Abwasser.

HELFEN SIE DABEI, DASS DAS ABWASSER NICHT UNNÖTIG VERSCHMUTZT WIRD. DAS IST GANZ EINFACH UND SIE UNTERSTÜTZEN DAMIT DEN PROZESS DER ABWASSERREINIGUNG. HANNOVERS GEWÄSSER DANKEN ES IHNEN.



Stadtentwässerung



Wir klären das.



STADTENTWÄSSERUNG HANNOVER

Sorststraße 16
30165 Hannover

Tel. 0511 168-4 73 73
Fax 0511 168-4 61 37
68@hannover-stadt.de

Mo.–Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–13 Uhr
oder nach Vereinbarung

24-Stunden-Störungsannahme

... wenn es nicht so läuft, wie es soll.

Tel. 0511 168-4 73 77
Fax 0511 168-4 73 85
68.stoerungsannahme@hannover-stadt.de

Stand:
Juli 2013

Gestaltung und Konzept:
BUSCHBRAND grafikdesign, Hannover



www.stadtentwaesserung-hannover.de

10 x KLAR!

HELFEN SIE, UNSERE GEWÄSSER SAUBER ZU HALTEN. GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIEL DAFÜR TUN.

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HANNOVER

10x klar!

Helfen Sie uns dabei, unsere Gewässer sauber zu halten. Gemeinsam können wir viel dafür tun.

Und so funktioniert das

Das in Ihrem Haushalt anfallende Abwasser fließt durch ein Rohrsystem in Ihrem Haus weiter in den öffentlichen Abwasserkanal. Allein das öffentliche Schmutzwasser-Kanalnetz in Hannover hat eine Länge von über 2.500 Kilometern. Das entspricht einer Luftlinie von Hannover bis nach Lissabon.

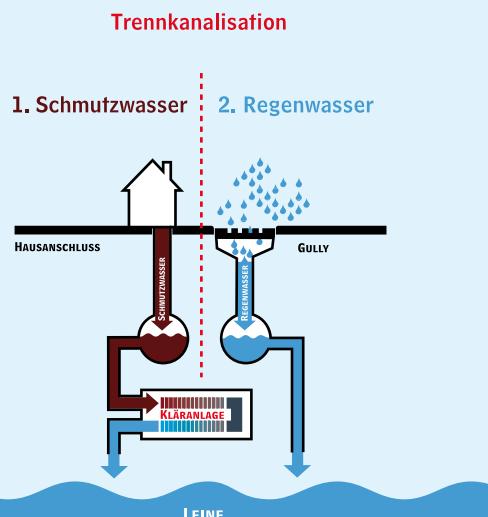
Weil das Abwasser im Kanalnetz nicht im freien Gefälle zu den beiden hannöverschen Klärwerken fließen kann, unterstützen 56 Pumpwerke, verteilt im gesamten Stadtgebiet, den Fließtransport. Kanalbetriebsarbeiter reinigen die Kanäle regelmäßig und beseitigen angefallene Ablagerungen, damit es zu keinen Verstopfungen kommt. Im Klärwerk angekommen, wird das Abwasser zunächst von Restmüll befreit und dann in mehreren Reinigungsstufen gereinigt. Das zu rund 98 Prozent gereinigte Abwasser fließt danach in die Leine ab, es wird dem Wasserkreislauf zurückgegeben.



WAS IST DENN EINE TRENNKANALISATION?

Bei einer Trennkanalisation wird das Schmutz- und Regenwasser durch separate, getrennt gebaute Kanäle abgeleitet. Dabei wird das Regenwasser über Rückhaltebecken in natürliche Gewässer (z. B. Leine, Ihme) oder künstliche Gewässer (z. B. Mittellandkanal) eingeleitet. Das Schmutzwasser wird vor seiner Einleitung in ein Gewässer zunächst im Klärwerk gereinigt.

In die Straßen- und Hofabläufe (Gullys) darf kein verschmutztes Wasser (z. B. Wischwasser) gelangen, weil dieses Abwasser nicht über die Kläranlage abgeleitet wird.



Noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtentwässerung Hannover. Telefonisch erreichbar unter (05 11) 1 68-4 74 60 oder per E-Mail an 68.Presse@Hannover-Stadt.de.

1. Werfen Sie keine Lebensmittel in die Toilette!

Lebensmittel können Ratten anlocken, die in der Kanalisation leben. Lebensmittelreste gehören in den Mülleimer.

2. Altöle, Fette, Säuren und Laugen sowie Farben, Lacke und Lösungsmittel dürfen nicht ins Abwasser gelangen!

Diese Problemabfälle zerstören bzw. verkleben die Kanäle.

3. Aggressive chemische Reinigungsmittel, Spülwasserzusätze und Desinfektionsmittel können die für die Abwasserreinigung wichtigen Mikroorganismen schädigen und töten!

Die Abwasserreinigung in den Klärwerken kann dadurch erschwert oder verhindert werden.

4. Benutzen Sie bei Rohrverstopfungen oder -verunreinigungen einen Pümpel!

Er ist wirkungsvoll und beseitigt die Verstopfung umweltfreundlich.

5. Schütten Sie kein Wischwasser in den Straßengully!

Das Wasser, das in einen Gully gelangt, wird nicht im Klärwerk gereinigt, sondern fließt direkt in unsere Gewässer.

6. Hygieneartikel gehören in den Restmüll!

Tampons, Binden, Kondome, Wattestäbchen und Windeln müssen mit viel technischem Aufwand wieder aus dem Abwasser entfernt werden. Werfen Sie diese Artikel bitte in den Restmülleimer.

7. Entsorgen Sie keine Medikamente in die Toilette!

Viele Wirkstoffe können bei der Klärung nicht herausgefiltert werden und gelangen so in unsere Gewässer.

8. Waschen Sie Ihr Auto nur in Waschparks oder Waschanlagen!

Wasser, das in die Straßengullys läuft, landet ungeklärt in der Leine.

9. Haustierabfälle gehören in den Restmüll!

Tierstreu verklumpt und verklebt Ihre Abwasserleitungen.

10. Benutzen Sie die Toilette nicht als Mülleimer!

Verpackungsreste, Rasierklingen, Zigarettenkippen, Glas, Textilien und Kunststoffreste gehören stets in den Restmüll. Somit vermeiden Sie unnötige Rohrverstopfungen.